



Hope is a dangerous thing

Bundesrat 3
Mi 14/05/2025 20:00
Alter Bundesrat

Asya Fateyeva → Saxofon
Luise Enzian → Barockharfe
Thor-Harald Johnsen → Laute

19:15
Spielstättenführung

In Kooperation:
Stiftung Haus der Geschichte der
Bundesrepublik Deutschland.



OLIVER MEISSNER
KONZERTPATE

Johann Hieronymus
Kapsberger ^{1580—1651}
Toccata Arpeggiata

+

Giovanni Antonio
Pandolfi Mealli ^{1624—1687}
Sonata 4ta La Biancuccia

+

Christophe Ballard ^{1641—1715}
J'avais crû qu'en vous aimant

+

Lucas Ruiz de
Ribayaz y Fonseca ^{1626—ca. 1677}
Tarantella

+

Taquino Merula ^{1595—1665}
Canzonetta spirituale

+

Girolamo Frescobaldi ^{1583—1643}
Se l'aura spira

+

Heinrich Ignaz Franz Biber ^{1644—1704}
Mysterien-Sonate
(»Rosenkranz-Sonate«)
Nr. 1 Verkündigung

+

Taquino Merula ^{1595—1665}
Sentirete una Canzonetta

+

Giovanni Felice Sances ^{1600—1679}
Accenti queruli

Pause

Giovanni Antonio
Pandolfi Mealli ^{1624—1687}
Sonata 2nda La Cesta

+

Barbara Strozzi ^{1619—1677}
Que si può fare

+

Lana del Rey ^{*1985}
*Hope is a dangerous thing for a
woman like me to have*

+

Orazio Michi dell'Arpa ^{1594—1641}
Spera mi disse amore

+

Johann Philipp Krieger ^{1649—1725}
Einsamkeit

+

Giulio Caccini ^{1551—1618}
Odi Euterpe

+

Thomas Campion ^{1567—1620}
Never weather beaten sail

+

John Dowland ^{1563—1626}
Come, heavy sleep

Liebes Publikum

Dieses Programm lädt uns ein, über die faszinierende Kraft der Hoffnung nachzudenken. Sie bringt Licht, gibt Kraft. Könnte es aber gefährlich sein, zu viel zu hoffen? Wie zerbrechlich alles plötzlich werden kann, wenn man die Hoffnung verliert.

Immer wieder suchen Komponist*innen nach der musikalischen Übersetzung lebendiger Gefühlswelten. Im Laufe der Jahrhunderte bleiben die Gefühle dieselben, nicht jedoch die Musikinstrumente. Die Kombination aus Saxofon, Barockharfe und Laute verleiht dem Programm einen neuen Klang und soll dieselben Emotionen wecken, die wir schon durch die Jahrhunderte tragen.

Die frühe Musik des 17. Jahrhunderts, bestehend aus den Sonaten von Giovanni Antonio Pandolfi Mealli und Arien der bekannten Komponistin Barbara Strozzi, führt uns durch verschiedene emotionale Zustände. Orazio Michi dell'Arpas *Spera mi disse amore* und Giovanni Felice Sances *Accenti queruli* interpretieren diese Frage auf ganz unterschiedliche Weise und das Bass-Ostinato der Passacaglia zusammen

mit Improvisationen darauf ermöglichen uns eine Verbindung durch die Zeiten zu schaffen.

Heutzutage brauchen wir die Hoffnung mehr denn je.

Hoffen wir also, dass die Schönheit die Welt retten kann!

ASYA FATEYEVA
LUISE ENZIAN
THOR-HARALD JOHNSEN

Mitwirkende

Luise Enzian → Barockharfe

Luise Enzian ist freischaffende Barockharfenistin aus Berlin. Sie studierte Konzortharfe und Barockharfe an der HfM Trossingen, der HfM »Hanns Eisler« Berlin und in Mailand. Als Solistin trat sie an der Staatsoper Berlin, bei den Bachfesttagen sowie bei Opernproduktionen u. a. im Theater an der Wien und Teatro Ponchielli auf. Zudem spielte sie mit dem SWR Sinfonieorchester im Wiener Konzerthaus und bei den Donaueschinger Musiktagen. Sie gehört zur Lauttencompagny Berlin und musiziert im Duo mit Asya Fateyeva. Neben historischer Musik setzt sie sich für neue Kompositionen ein und führte u. a. Werke von Moritz Eggert auf. Seit 2015 lebt sie in Berlin und Mailand und ist Stipendiatin bedeutender Stiftungen.

Asya Fateyeva → Saxofon

Die auf der Krim geborene Asya Fateyeva zählt zu den führenden Vertreterinnen des klassischen Saxofons. Sie begeistert mit innovativen Programmen, die Stile von Barock bis Jazz verbinden. 2014 schrieb sie Geschichte, als sie als erste Frau das Finale des renommierten Adolphe-Sax-Wettbewerbs erreichte und den dritten Platz belegte. Sie konzertierte weltweit mit Orchestern wie den Wiener Symphonikern und dem SWR-Symphonieorchester. Höhepunkte 2024/25 umfassen Auftritte mit der Kammerakademie Potsdam, den Münchner Sinfonikern und dem Ensemble Resonanz. Neben ihrer Solokarriere widmet sie sich originellen Kammermusikprojekten. Fateyeva lehrt als Professorin in Hamburg und Lübeck.

Thor-Harald Johnsen → Laute

Der norwegische Lautenist Thor-Harald Johnsen lebt in Berlin und Norwegen. Nach einem Studium der klassischen Gitarre in Oslo widmete er sich historischen Zupfinstrumenten und studierte bei Rolf Lislevand in Trossingen. Sein Spielstil und seine Arrangements sind auf preisgekrönten Alben wie *Scaramanzia* (Echo Klassik 2016) zu hören. Er konzertierte mit Künstlern wie Jordi Savall und dem Balthasar-Neumann-Ensemble und trat bei renommierten Festivals auf. Zwischen 2013 und 2017 leitete er ein Forschungsprojekt an der Grieg Musikakademie in Bergen. Johnsen experimentiert mit Barockinstrumenten und ist für seine innovativen Interpretationen bekannt.

Beethoven Orchester Bonn
Wachsbleiche 1 53111 Bonn
0228 77 6611
info@beethoven-orchester.de
beethoven-orchester.de

Generalmusikdirektor:
Dirk Kaftan

Redaktion:
Tilman Böttcher

Textnachweis:
Das Grußwort ist ein Originaltext der
drei Musiker*innen für dieses Programmheft.

Fotos:
S. 1, 2 Konzertpate Oliver Meißner, Posaune
beim Beethoven Orchester Bonn:
Frederike Wetzels

Druck:
Hausdruckerei, gedruckt auf
100% Recyclingpapier zertifiziert
mit dem Blauen Engel

Gestaltung:
nodesign.com

Wir möchten Sie bitten, während des gesamten Konzertes Ihre Mobiltelefone ausgeschaltet zu lassen. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir Konzertbesucher, die zu spät kommen, erst in der ersten Klatschpause einlassen können. In diesem Fall besteht jedoch kein Anspruch auf eine Rückerstattung des Eintrittspreises.

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Das Beethoven Orchester Bonn behält sich notwendige Programm- und Besetzungsänderungen vor.

Welch ein Duett!

Smart. Günstig. Einfach.

BEETHOVEN • ENERGIE



24 Monate
Preisgarantie
sichern!

Perfektes Zusammenspiel: Mit unserer Beethoven-Energie sichern Sie sich nicht nur Strom und Erdgas zum Vorteilspreis, sondern schützen nebenbei noch nachhaltig Klima und Umwelt. stadtwerke-bonn.de/beethovenenergie


BEETHOVEN ENERGIE



Bundesrat 3
Hope is a dangerous thing